

KONTAKT



NIFA-Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit
Werkstatt PARITÄT gGmbH, Stuttgart

Projektleitung: Necla Karaburun

☎ 0711/2155-413

✉ karaburun@paritaet-bw.de

Projektkoordination: Kirsi-Marie Welt

☎ 0711/2155-419

✉ welt@werkstatt-paritaet-bw.de

www.nifa-bw.de



NBA – Netzwerk Bleiben mit Arbeit
bfz gGmbH, Friedrichshafen

Projektkoordination: Monika Bercea

☎ 0751/36167-23

✉ monika.bercea@bfz.de

www.bfz.de



INW - Integrationsnetzwerk Hohenlohe-Main-Tauber
Landratsamt Hohenlohekreis, Künzelsau

Projektleitung: Dr. Silvia Elisabeth Keller

☎ 07940/93769-14

✉ silviaelizabeth.keller@hohenlohekreis.de

www.hohenlohekreis.de



Arbeit und Ausbildung für Flüchtlinge – Projektverbund Baden
Caritasverband Freiburg-Stadt e.V., Freiburg

Projektkoordination:

Peter Schneider-Berg

☎ 0761/88144507

✉ projektverbund@caritas-freiburg.de

www.projektverbund-baden.de



nifo – Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Ostwürttemberg

AJO e.V., Aalen

Gesamtkoordination: Petra Walter

☎ 07361/556195-0

✉ info@ajoev.de

Projektleitung: Christian Herkt

☎ 07361/556195-24

✉ herkt@ajoev.de

www.nifo.online

Weitere Informationen zum IvAF-Landesnetzwerk finden Sie unter www.ivaf-netzwerk-bw.de

Die IvAF-Netzwerke in Baden-Württemberg werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



IvAF-NETZWERKE

BADEN-WÜRTTEMBERG



LANDESNETZWERK ZUR
INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN
IN DEN ARBEITSMARKT

ZUM NETZWERK

Die IvAF-Netzwerke Baden-Württemberg sind ein Zusammenschluss aus fünf Projektverbänden mit der Zielsetzung, Geflüchtete beim Zugang zum Arbeitsmarkt zu unterstützen und die arbeitsmarktlichen Strukturen durch den Austausch mit relevanten Akteur/-innen in Baden-Württemberg nachhaltig zu verbessern.

Die Projekte des IvAF-Landesnetzwerkes werden vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund unter dem Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ gefördert.

Im Mittelpunkt stehen Maßnahmen der auf diese Zielgruppe ausgerichteten Beratung, betriebsnahen Aktivierung und Qualifizierung sowie Vermittlung in Arbeit, Ausbildung und schulischer Bildung. Darüber hinaus werden Schulungen von Multiplikator/-innen u.a. in Betrieben und Verwaltungen angeboten, um die Einstellungsbereitschaft für die Zielgruppe zu erhöhen, Beschäftigungsverhältnisse zu stabilisieren und die Qualität der arbeitsmarktlichen Förderung nachhaltig zu verbessern.

Das IvAF-Landesnetzwerk arbeitet eng zusammen und kooperiert mit strategischen Partner/-innen wie der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg, den Wirtschaftskammern, Agenturen für Arbeit, Jobcentern, Verwaltungen, Betrieben und Unternehmen sowie sozialen Organisationen.



ERGEBNISSE (Stand Juli 2015 bis Dezember 2018)

Aufgaben des IvAF-Landesnetzwerkes:

- Strukturelle Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungssituation von Asylbewerber/-innen, Flüchtlingen und Geduldeten
- Erfahrungs- und Vernetzungsaustausch mit relevanten Akteur/-innen in Baden-Württemberg
- Entwicklung und Transfer von arbeitsmarktorientierten Best-Practice-Konzepten und landesweiten Qualitätsstandards
- Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

Angebote für Multiplikator/-innen landesweit:

- Beratung und Qualifizierung von Betrieben, Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen, Arbeitsagenturen, Jobcentern und Ehrenamtsinitiativen
- Fachberatung zum Auf- und Ausbau von lokalen und regionalen Netzwerken

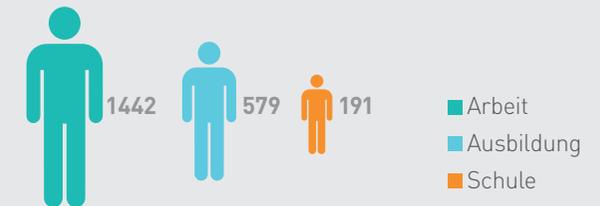
Angebote für Geflüchtete an den Projektstandorten:

- Individuelle Beratung zu beruflichen und schulischen Möglichkeiten
- Vermittlung in Angebote wie Sprachförderung und Qualifizierungsangebote
- Vermittlung in Anerkennungsberatung ausländischer Qualifikationen (Integration durch Qualifizierung)
- Passgenaue Vermittlung in Ausbildung, Arbeit und schulische Bildung sowie anschließende Begleitung von Geflüchteten und Arbeitgebenden

Teilnehmendenzahlen



Vermittlungen in Schule, Arbeit und Ausbildung



Weitere Vermittlungen

Sprachkurse	1465
Anerkennungsberatung	643
Qualifizierungen	1565
Praktikum	987

Schulungen für Multiplikator/-innen

Mitarbeitende Arbeitsverwaltungen	1370
Ehrenamtliche	1521
Integrationsmanager/-innen	411
Sonstige (Hauptamtliche)	3546